



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 097

Datum: 19. September 2008

Landkreis Börde: Amtsarzt Rainer Freche rät zur Gripeschutzimpfung



Der Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises Börde, MR DM Rainer Freche, empfiehlt allen Menschen, sich diesen kaum wahrnehmbaren Piecks bei den niedergelassenen Ärzten und Betriebsärzten abzuholen: „Auf jeden Fall aber sollten Senioren und Personen mit Stoffwechsel-, Leber- und Nierenkrankheiten, Herz-Kreislauf- und chronischen Atemwegserkrankungen aller Altersgruppen sowie Menschen mit einer gestörten Immunabwehr diese kostenfreie Kassenleistung in Anspruch nehmen.“

In den letzten Jahrzehnten wurde die Gripeschutzimpfung von der Bevölkerung zunehmend akzeptiert. Das Idealziel, eine Durchimpfungsrate von über 90 % zu erreichen, wurde aber noch nicht erreicht. Die echte saisonal auftretende Influenza oder Grippe ist in Deutschland die Infektionskrankheit mit den jährlich höchsten Erkrankungszahlen und Todesfällen.

Rainer Freche: „Im Volksmund wird immer mal wieder behauptet, dass man erst durch die Grippeimpfung krank wird. Dem ist nicht so. Die Impfstoffverträglichkeit ist gut. Die Skepsis liegt darin begründet, dass die echte Grippe als gefährliche und hochansteckende Infektionskrankheit mit den mehr oder weniger stark ausgeprägten Erkältungskrankheiten gleichgesetzt wird. Husten und Schnupfen oder Infekte der oberen Luftwege sind keine Grippe, die mit hohem Fieber, heftigen Kopf- oder Gliederschmerzen sowie Schüttelfrost einhergeht und von einem Organbefall, zum Beispiel an Lunge, Herz und Hirn gekennzeichnet ist. Impfwillige, die Zweifel hegen, sollten ein klärendes Gespräch mit dem behandelnden Arzt führen.“

Geimpft wird in diesen Tagen und in den nächsten Wochen bei den niedergelassenen Ärzten in den Arztpraxen und bei den Betriebsärzten, die ohnehin die ersten Ansprechpartner sind. Das Grippeimpfangebot des Gesundheitsamtes wird ergänzend unterbreitet.